

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 6 (1928)
Heft: 4

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für 1927

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. für 1927

(fünfundsechzigstes Vereinsjahr).

(Schluss.)

Kassenbericht pro 1927.

A. Betriebsrechnung.

		Einnahmen.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. <i>Mitgliederbeiträge.</i>							
a)	Zentralbeiträge inkl. Touren-Unf.-Vers.	25,280.	—				
b)	Eintrittsgelder C. C.	505.	—				
c)	» Sektion	505.	—				
d)	Clubabzeichen	27.	20				
e)	Mitglieder-Ausweise	1.	10				
f)	Auslandporti	849.	60				
g)	Sektionsbeiträge	21,934.	10				
h)	Porti für die Sektion	156.	80				
i)	Aus Fonds für pauschale Mitglieder- beiträge	275.	50				
k)	Diverses	136.	87			49,671.	17
Hievon ab:							
	an die Centralkasse	27,358.	30				
	an Conto für Porti	156.	80				
	an Diverses	214.	40			27,729.	50
						21,941.	67
2. <i>Zinsen.</i>							
a)	der festen Anlagen	2,552.	90				
b)	des Bank-Co.-Ct. und Postcheck	480.	75				
		3,033.	65				
Hievon ab:							
	Zinsvergütung an die Spezial-Conti	2,532.	50			501.	15
3. <i>Clubhütten.</i>							
	Betriebsüberschuss Gaulihütte					405.	45
	Total der Betriebs-Einnahmen					22,848.	27

Ausgaben.

		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. <i>Clubhütten und Wege.</i>					
	Berglihütte	106.	09		
	Gspaltenhornhütte	81.	45		
	E. v. Steigerhütte	80.	40		
	Rohrbachhaus und Wildstrubelhütte	1167.	25	1,435.	19
	Uebertrag			1,435.	19

		Fr.	Rp.
2. <i>Skihütten.</i>	Uebertrag	1,435.	19
Ausgaben.			
Tschuggen und Rinderalp	Fr. Rp.	422.	75
Gurnigelhütte		180.	25
Elsigbach		58.	50
Einnahmen.	661.	50	
Niederhornhütte (Ueberschuss)	17.	05	644. 45
3. Einlage in den Hütten- und Wegefonds			5,200. —
4. Lokalmiete, Heizung und Beleuchtung			3,354. 55
5. Bibliothek			816. 65
6. Bureauaterial und Drucksachen (inkl. neues Mitglieder-Verzeichnis)			1,400. 90
7. Inserate			440. 25
8. Porti und Telephongebühren	521.	15	
Postcheckgebühren	181.	55	702. 70
9. Clubanlässe			1,412. 35
10. Gesangssektion			400. —
11. Photosektion			100. —
12. Cluborchester			100. —
13. Alpines Museum			1,000. —
14. Steuern			335. 15
15. Verschiedenes			1,237. 45
	Total Betriebs-Ausgaben	18,579.	64
	Total Betriebs-Einnahmen	22,848.	27
	» Betriebs-Ausgaben	18,579.	64
	Einnahmen-Ueberschuss	4,268.	63

B. Spezialconti.

1. <i>Fonds zu Publikationszwecken (Brunnerlegat)</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1926	6,317.	27	
Von Lötschbergbahngesellschaft	200.	—	
Zins à 4½ %	283.	50	
Ausgaben.	6,800.	77	
Diverse Rechnungen	74.	95	6,725. 82
2. <i>Bibliotheksfonds.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1926	2,945.	75	
Zins à 4½ %	130.	50	3,076. 25
	Uebertrag	9,802.	07

		Fr.	Rp.
	Uebertrag	9,802.	07
3. Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen.			
Einnahmen.			
Saldo von 1926	Fr. Rp.	675.	92
Schenkung von « Ungenannt »		60.	—
Zins à 4 ¹ / ₂ ‰		27.	—
		<u>762.</u>	<u>92</u>
Ausgaben.			
Diverse Rechnungen		297.	45
		<u>297.</u>	<u>45</u>
			465. 47
4. Projektions-Apparat.			
Einnahmen.			
Saldo von 1926		71.	47
Von F. Heller		25.	—
Zins à 4 ¹ / ₂ ‰		4.	—
		<u>100.</u>	<u>47</u>
Ausgaben.			
Diverse Rechnungen		72.	—
		<u>72.</u>	<u>—</u>
			28. 47
5. Hütten- und Wegefonds.			
Einnahmen.			
Saldo von 1926	18,695.	48	
Ueberschuss Betriebsrechnung 1926	3,927.	75	
Saldo Rohrbachhaus u. Wildstrubelhütte	4,016.	24	
Subvention C. C. für Neubau	17,500.	—	
» » » Rohrbachhaus	2,300.	—	
» «Anonym»	500.	—	
» Kurverein Adelboden	500.	—	
» Gemeinde Lenk	500.	—	
» Verkehrsverein Lenk	500.	—	
» Sektion Biel S. A. C.	50.	—	
Diverses (Skonto)	2.	15	
Einlage aus Betriebsrechnung 1927	5,200.	—	
Zins à 4 ¹ / ₂ ‰ a. Fr. 16,000.—	720.	—	
Ueberschuss a. Cto. Trifthütte	132.	31	
» » » Windegghütte	63.	06	
	<u>54,606.</u>	<u>99</u>	
Ausgaben.			
Neubau Wildstrubel-Hütte, Einweihung, Renovationen am Rohrbachhaus	40,869.	35	
E. v. Steigerhütte (Versiche- rung für 5 Jahre)	501.	70	
	<u>41,371.</u>	<u>05</u>	
			13,235. 94
	Uebertrag	23,531.	95

		Fr.	Rp.
	Uebertrag	23,531.95	
6. <i>Skihaus-Fonds.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1926	892.70		
Vom Ueberschuss aus « Bergchilbi »	1,475.30		
Freiwillige Einzahlungen inkl. Zinsen	10,593.—		
Ausgaben.	12,961.—		
Bauplatz-Kauf, Besichtigungen, Ver-			
trags-Verhandlungen, Drucksachen		Fr.	Rp.
und kleine Spesen	2,125.10	10,835.90	
7. <i>Fonds für Unterhalt des Kalliweges.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1926	136.75		
Zins à 4½ %	6.—	142.75	
8. <i>Legat Lory für Gaulihütte.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1926	10,000.—		
Zins à 4½ %	450.—		
Ausgaben.	10,450.—		
Ueberweisung Zinsertrag an den Gaudi-			
Hüttenfonds	450.—	10,000.—	
9. <i>Gaulihütte-Erneuerungsfonds.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1926	9,002.20		
Zins à 4½ %	400.—		
Zins à 4½ % a. Fr. 10,000.— Legat Lory	450.—		
	9,852.20		
Ausgaben.			
Diverse Rechnungen	488.20	9,364.—	
10. <i>Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1926	3,978.39		
Zins à 4½ %	175.50		
	4,513.89		
Ausgaben.			
Mitgliederbeiträge an C. C. für 19 Mitgl.	275.50	3,878.39	
11. <i>Reservefonds.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1926	322.95		
Zins à 4½ %	13.50	336.45	
	Uebertrag	58,089.44	

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
12. <i>Veteranenfonds.</i>				
Uebertrag			58,089.	44
Einnahmen.				
Saldo von 1926	397.	10		
Von den Veteranen 1927	150.—			
Zins à 4½ %	22.	50	569.	60
13. Ueberschuss a. Betr.-Rechnung 1927			4,268.	63
			<u>62,927.</u>	<u>67</u>

Bilanz und Vermögensausweis.

1. Fonds zu Publikationszwecken	6,725.	82
2. Bibliothekfonds	3,076.	25
3. Fonds für Hülfe bei Unglücksfällen	465.	47
4. Projektions-Apparat	28.	47
5. Hütten- und Wegefonds	13,235.	94
6. Skihaus-Fonds	10,835.	90
7. Fonds für Unterhalt des Kalliweges	142.	75
8. Legat Lory für Gaulihütte	10,000.—	
9. Gaulihütte. Erneuerungs-Fonds	9,364.—	
10. Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge	3,878.	39
11. Reservefonds	336.	45
12. Veteranenfonds	569.	60
13. Saldo-Vortrag	4,268.	63
	<u>62,927.</u>	<u>67</u>

Das Vermögen wird wie folgt nachgewiesen:

Obligationen:

	Fr.	Rp.
Schweiz. Volksbank	24,000.—	
Kanton Genf 5½ %	4,000.—	
S. B. B. (1923) 4 %	5,000.—	
S. B. B. (1924) 5 %	4,000.—	
Kanton Neuenburg 5½ %	1,000.—	
Eidgenossenschaft 5½ %	3,000.—	
Sparheft a. Schweiz. Volksbank	100.—	
» a. Kantonalbank von Bern	10,000.—	51,100.—
Anteilscheine der Gymn. Gesellschaft von nominal Fr. 75.— (pro memoria)		
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volksbank in Bern.		
Saldo vom 31. Dezember 1926	9,776.—	
Postcheck-Guthaben am 31. Dez. 1927	1,592.	44
Guthaben der Barkasse am 31. Dez. 1927	459.	23
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1927	62,927.	67
» » » » 31. Dezember 1926	61,379.	97
Vermögenszuwachs	<u>1,547.</u>	<u>70</u>

Bern, den 27. Januar 1928.

Der Kassier der Sektion Bern S. A. C.:

Jäcklin.

Bericht der Rechnungsrevisoren.

Dem uns von der Vereinsversammlung erteilten Auftrage nachkommend, haben die unterzeichneten Rechnungs-Revisoren die vom Kassier aufgestellte Jahres-Rechnung pro 1927 einer eingehenden Prüfung unterzogen und dabei festgestellt, dass die einzelnen Saldi der Betriebs-Rechnung, wie auch der Spezialkonti völlige Uebereinstimmung mit den Büchereintragungen ergeben haben. Ebenso erfolgte auch eine genaue Prüfung aller zur Jahres-Rechnung gehörenden und vorgelegten Belege und Ausweise, der Bilanz und des Vermögensausweises, wobei sie sich speziell auch von dem Vorhandensein des Vermögens überzeugen konnten.

Trotzdem der Bau der Wildstrubelhütte und die damit verbundene Einweihung grosse Anforderungen an unsere Kasse stellte, ist es sehr erfreulich zu konstatieren, dass es durch haushälterisches Arbeiten dem Vorstande gelungen ist, wiederum einen beträchtlichen Betriebsüberschuss in Höhe von Fr. 4,268.63 zu erzielen, wofür ihm von der Vereinsversammlung gewiss alles Lob und der wärmste Dank gebührt.

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahres-Rechnung zu genehmigen, die Décharge zu erteilen und dem Vorstande, sowie auch speziell dem Kassier für seine grosse und aufopfernde Arbeit den besten Dank auszusprechen.

Zwecks Vereinfachung der Arbeit möchten wir uns schliesslich noch erlauben Ihnen vorzuschlagen, den seinerzeit geschaffenen und heute eigentlich zwecklosen Reservefonds, sowie auch den Fonds für den Kalliweg aufzuheben und die bezüglichen Beträge irgend einem, vom Vorstande noch näher zu bestimmenden Fonds einzuverbleiben.

Bern, den 10. Februar 1928.

Die Revisoren :

W. Arber.

A. Girardin.

Kassa-Bericht für das Schweiz. Alpine Museum pro 1927.

1. Betriebsrechnung.

	<i>Einnahmen.</i>		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Besuch					587.	50
Literatur					68.	65
Subventionen:						
Zentralkomitee des S. A. C.			2,000.	—		
Sektion Bern S. A. C.			1,000.	—		
» St. Gallen S. A. A.			20.	—		
» Pilatus »			50.	—		
» Uto »			150.	—		
			<hr/>			
		Uebertrag	3,220.	—	656.	15

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	3,220.	—	656.	15
Kanton Bern	600.	—		
Gemeinde Bern	1,700.	—		
Bürgergemeinde Bern	300.	—		
Bundesbeitrag (Abt. Forstwesen)	800.	—		
Schweiz. Frauenalpenklub	30.	—	6,650.	—
Zentralstelle des S. A. C. für alpine Projektionsbilder, Anteil Miete und Bedienung			400.	—
Geschenk des Herrn Hug, Leiter der Zentralstelle			200.	—
Sektion Oberhasli S. A. C., Frachtrückerstattung			10.	60
Kümmerly & Frey, Entschädigung für Benützung eines Panoramas			100.	—
Zinse			314.	55
Total Einnahmen			8,331.	30
<i>Ausgaben.</i>				
Mietzins	5,800.	—		
Abwärtslohn	2,400.	—		
Verschiedenes (Versicherungen, Unterhalt des Inventars, Spesen)	263.	05		
Total Ausgaben	8,463.	05		
Ausgaben-Ueberschuss			131.	75
	8,463.	05	8,463.	05

2. Spezialkonti.

a) Neubau des Alpinen Museums.

Saldo auf 31. Dezember 1929 34,714. 96

Einnahmen.

Zinse 1,560. —

Total 36,274. 96

b) Schenkungen.

Coolidge 7,000. —

Gmür 1,000. —

Total 8,000. —

Vermögenszusammenstellung.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Fonds für den Neubau des Alpinen Museums	36,274.	96		
Schenkungen	8,000.	—	44,274.	96

Dieser Betrag wird ausgewiesen wie folgt:

Wertschriften:

Schweiz. Zentralbahn 4 %	. . . . .	500.—	
» S. B. B. 6 % (1921)	. . . . .	3000.—	
» Volksbank 5 %	. . . . .	2000.—	
» » 5 %	. . . . .	2000.—	
» » 4 %	. . . . .	5000.—	
» » 5 %	. . . . .	7000.—	
» » 5 %	. . . . .	5000.—	
Hypothekarkasse 5 %	. . . . .	3000.—	
Spar- & Leihkasse 5 %	. . . . .	1000.—	
» » 5 %	. . . . .	1000.—	
Schweiz. Volksbank 4 ⁸ / ₄ %	. . . . .	3000.—	
Hypothekarkasse 4 ⁸ / ₄ %	. . . . .	5000.—	37,500.—
Sparheftguthaben			5,192.—
Postcheckguthaben			633.—
In Kassa			72.90
Betriebsdefizit auf Ende 1927			131.75
» » » 1926			745.31
			<u>44,274.96</u>

Bern, den 31. Januar 1928.

Der Kassier:

F. Triner.

Bericht der Rechnungsrevisoren.

Vorstehende Jahresrechnung nebst Belegen haben die von der Vereinsversammlung gewählten Rechnungsrevisoren eingehend geprüft und die Saldi mit den Bucheintragungen übereinstimmend befunden. Ebenso haben sie sich vom Vorhandensein der Vermögenswerte überzeugt. Sie beantragen Genehmigung und Décharge-Erteilung an den abtretenden Kassier unter bester Verdankung der von ihm geleisteten Dienste.

Bern, den 10. Februar 1928.

Die Revisoren:

W. Arber. A. Girardin.

Schlusswort.

Den letzten Jahresbericht schloss der Vorsitzende mit den besten Wünschen und Vorsätzen für die gedeihliche Entwicklung unserer grossen Sektion Bern. Mit Vorsätzen ist es aber im Leben nicht getan und Worte sind wohl gut, doch nicht das Beste. Es folgten im Berichtsjahre zur allgemeinen Befriedigung die Ausführung der verschiedenen wohlherwogenen Aufgaben. Die Wildstrubelhütte steht als stolzer Bau auf hoher Warte und bot den Skifahrern im verflossenen Winter gute Unterkunft.

Die Arbeiten am « Berneralpenführer » gehen langsam, aber sicher einer baldigen *Beendigung* entgegen.

Im Haus auf der Kübelalp wird die Sektion auf Beginn des Winters 1929 ein eigenes Skiheim besitzen. Auf der Baustelle ist das Holz zum Bau gefällt; es wird im Vorsommer 1928 hergerichtet, und im folgenden Sommer kann das Heim erstellt werden. Da erbringt die Sektion erneut den Beweis, dass Begeisterung verbunden mit zäher Tatkraft die unentbehrlichen Faktoren zur Verwirklichung einer guten Sache sind.

Neben den vielen statutarischen und kleineren Geschäften hatte der Vorstand stets ein williges Ohr für alle berechtigten, über persönlichem Interesse stehenden Wünsche, die unsere Bestrebungen förderten. Wenn nicht alle Wünsche erfüllt wurden, so bitte ich um freundliche Nachsicht.

Meinen vielen Mitarbeitern im Vorstande, sowie in den verschiedenen Kommissionen, die trotz ihrer reichlichen beruflichen Arbeit immer wieder Zeit und die erforderliche Kraft fanden der Sektion zu dienen, danke ich bestens.

Doch auch im kommenden Jahre ist die Arbeit gross und vielseitig, so dass wir das Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung aller bedürfen.

Bern, den 1. März 1928.

Namens des Vorstandes der Sektion Bern S. A. C.,

Der Präsident :	Der Sekretär :
<i>Dr. K. Guggisberg.</i>	<i>Dr. A. Lang.</i>

Sektions-Nachrichten

Clubsitzung vom 6. April 1928.

(Vorsitz : Vizepräsident E. Blumer. Anwesend ca. 190 Mitglieder.)

1. Das *Protokoll* der Sitzung vom 7. März wird genehmigt.
2. *Mitgliedschaft*. — *a) Todesfälle* : In üblicher Weise wird das Andenken folgender verstorbener Mitglieder geehrt : A. L. Mumm, London, und J. Nieuwenhuis, Scheveningen. — *b) Aufnahmen* : Es werden 16 Mitglieder aufgenommen (inbegriffen 1 Wiedereintritt). Die Liste ist in der vorliegenden Nr. 4 der « Club-Nachrichten » enthalten, ebenso die Liste der neu Angemeldeten.
3. *Alpines Museum*. Gemäss Antrag von Kommission und Vorstand wird die Bezahlung der Honorarrechnung der Architektenfirma Joss & Klauser in Liq. für verschiedene Projektpläne im Betrage von 1800 Fr. zulasten des Baufonds genehmigt.
4. *Lichtbildervortrag* « *Grächen, ein Walliser Dorf im Sommer und Winter* » von Clubmitglied O. Stettler. Der Referent verstand